

# Jahreschronik

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Brugger Neujaersblätter**

Band (Jahr): **95 (1985)**

PDF erstellt am: **14.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrücke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Jahreschronik

November 1983

## Aus den Gemeinden

*Birrhard:* Die Stellba AG, spezialisiert auf die Beschichtung von Dampfturbinen-Ventilen, reicht das Gesuch um Nachlassstundung ein. *Brugg:* Im einstigen Brugger Waschwäuschen soll eine Wohnung eingebaut werden. Damit bleibt das hübsche Gebäude mit der Jahrzahl 1914 in seiner ursprünglichen Form erhalten. – Der Waffenplatz Brugg erstellt nördlich seines Areals einen Fuss- und Radweg und verbindet damit das Rebmoosquartier mit der Schützenmatte. – Im Rahmen eines Volkshochschulkurses liest die Aargauer Schriftstellerin Margrit Schriber aus ihrem Werk. – Auf Einladung der Kulturgesellschaft des Bezirkes Brugg und des Effingerhofes referiert der Zürcher Buchhändler Heinrich Fries über das Thema «Aus der Frühzeit des Buches». – Mit der Ausstellung des Eisenbildhauers Felix Fehlmann in der Galerie Lauffohr verabschiedet sich der bisherige Galerieleiter Carlo Brünggel nach vierjähriger, engagierter und erfolgreicher Tätigkeit. – «So assen und tranken die Römer». Eine Ausstellung im Vindonissa-Museum, bietet einen interessanten Einblick in das kulturelle Leben, die Ess- und Trinkgewohnheiten und die Nahrungsmittel der Römer. – Während die Schweizerische Bankgesellschaft im dritten Neumarkt-Neubau Aufrichte feiert, berät der Stadtrat die Baubewilligung für eine Zollplätzli-Anschlussüberbauung. *Gallenkirch:* Nach 10 Jahren Planungs- und Bauzeit wird die mechanisch-biologische Kläranlage Gallenkirch-Linn in Betrieb genommen. *Mülligen:* Auf dem neu erstellten Vorführplatz, ausserhalb des Stallareals der Besamungsstation, werden zum ersten Mal seit 1978 wieder Stiere gezeigt. *Oberflachs:* Im «Zehntenstock» stellt Thalheims Pfarrer Adolf Rohr seine Bilder aus. *Rüfenach:* Die Pflanzenkulturen der Firma Haller wechseln nach 26 Jahren zur Old Winterport AG, einer Schwesterfirma der Samen Mauser AG. Damit ist die Zukunft der Zykamen-Samenzucht, in welcher die Firma Haller seit Jahren führend ist, gesichert. *Schinznach-Dorf:* Das aussergewöhnliche Weinjahr erlaubt erstmals eine Spätlese von rund 2800 Kilogramm Trauben mit 92 Grad Öchsle. – *Unterbözberg:* In einer diskussionsreichen Generalversammlung der Landwirtschaftlichen Genossenschaft Bözberg wird die Jahresrechnung 1982 zurückgewiesen und die Demission des Verwalters und zweier Vorstandsmitglieder entgegengenommen. *Villigen:* Die Landwirtschaftliche Genossenschaft, belastet mit Forderungen von 4,3 Millionen Franken aus Ölspekulationen des Verwalters, soll weitergeführt werden. *Windisch:* Die Abrechnung für das Königsfelder Parkfest vom vergangenen September weist einen Reingewinn von 34 000 Franken aus. Damit kann der Aargauische Hilfsverein für Psychischkranke weitere Wohngemeinschaften aufbauen. – An der diesjährigen Diplomfeier der HTL Brugg-Windisch erhalten 24 Studenten

der Abteilung Maschinenbau, 37 der Abteilung Elektrotechnik, 11 der Tief- und 8 der Hochbauabteilung, dazu erstmals 22 der neu geschaffenen Abteilung Informatik das Diplom aus der Hand des Direktors, Professor Dr. W. Winkler. – Der Bezirkslehrer und HTL-Dozent Karl Gautschi, bekannt durch sein Werk «Der Musteraargauer», liest im Rahmen des Jubiläums «50 Jahre Gemeindebibliothek Windisch» aus seinen Werken.

### *Region*

Der äusserst schöne Sommer ergibt wiederum eine Rekord-Weinernte, mit einem überdurchschnittlich hohen Öchslegrad. Im Bezirk Brugg werden 366 Tonnen Blauburgunder mit 86,1 Grad und 1020 Tonnen Riesling × Sylvaner mit durchschnittlich 77,96 Grad geerntet. – Der erste November-Sturm zerstörte in Lupfig eine Scheune und entwurzelte Bäume in der ganzen Region. – Die Förderung von Nachwuchsmusikern hat sich der am 28. November neu gegründete Jazz Club Region Brugg in seine Statuten geschrieben.

### *Personelles*

Der Gemeinderat von Windisch wählt, als Ersatz für den abtretenden Gemeindeschreiber Urs Säuberli, den in Gebenstorf aufgewachsenen Hans-Peter Urech. – Das Sigristen-Ehepaar der Bözberger Michaels-Kirche Gottfried und Klara Keller übergibt nach 48 Jahren das Amt an die vierte Generation, an Arthur und Margrit Keller von der alten Mühle. – Frau Pfarrer Frieda Wiedemann übernimmt die Pfarrstelle der Kirchgemeinden Bözberg und Mönthal.

### *Dezember 1983*

#### *Aus den Gemeinden*

*Birr:* Das im 18. Jahrhundert erbaute Haus Nr. 15 im Hinterdorf wird abgebrochen. *Birrhard:* Die historische Entwicklung und Probleme der Gegenwart legt die Gemeinde in einer an alle Einwohner abgegebenen Broschüre dar. *Brugg:* Nach 13 Monaten Umbauzeit präsentiert sich die alte Post in ihrer neuen Fassade. – An der letzten Sitzung des Jahres wählt der Einwohnerrat die Sozialdemokratin Silvia Haug zu seiner Präsidentin. Damit steht nun erstmals eine Frau dem Brugger Parlament vor. – Thematisch ausgerichtet auf das Jubiläum der Stadtrechtsverleihung werden die Brugger Neujahrsblätter zusammen mit einer Werkausstellung des Brugger Künstlers Willi Helbling präsentiert. – Die Wettinger Sternsinger erfüllen den Kirchplatz mit vorweihnachtlichen Klängen. – Der Verkehrsverein muss an seiner Jahresversammlung einen Rückgang der Übernachtungen um 4% auf 14 007 zur Kenntnis nehmen. – Die Stiftung «Salomonstempel» feiert die Aufrichte des erweiterten Brugger Ferienhauses in Hemberg im Toggenburg. – In Spezialanzügen schwimmen 47 Männer und Frauen anlässlich des traditionellen Weihnachtsschwimmens

von Brugg nach Stilli. – Weihnachten in der Gemeinschaft feiert die Gemeinde in der Stadtkirche mit einer stimmungsvollen Feier und im Alterszentrum zusammen mit Betagten und Pflegebedürftigen. – Als bleibende Erinnerung an das kommende Stadtjubiläum werden 400 Gold- und 2000 Silbertaler geprägt. *Gallenkirch/Linn*: Ein Weihnachtsspiel der sieben Schüler der Gesamtschule steht im Mittelpunkt des traditionellen gemeinsamen Weihnachtserlebnisses dieser beiden kleinsten Aargauer Gemeinden. *Lupfig*: Ihr hundertjähriges Bestehen feiert die Milchgenossenschaft mit 17 Genossenschaftlern, davon 11 Milchlieferanten mit einer abgelieferten Jahresmenge von 530 000 Litern Milch. – *Villigen*: Zur Überbrückung der schwierigen finanziellen Situation der Landwirtschaftlichen Genossenschaft werden zwei Kredite von 800 000 und 500 000 Franken aufgenommen. *Windisch*: Mit der Vernissage der von Max Baumann, Stilli, verfassten «Geschichte von Windisch» feiert die Gemeindebibliothek ihr 50jähriges Bestehen. Im wissenschaftlich abgefassten Buch begegnen wir auf rund 700 Seiten 700 Jahren Vergangenheit von Windisch und Oberburg. – In Unterwindisch ist eine Wohngruppe entstanden, die in Selbsthilfe und mit der Unterstützung der Klinik Königsfelden die Wiedereingliederung psychisch Erkrankter in die Gesellschaft erleichtern soll. – Die A-Big Band des Jazz Club der Region vermag bei ihrem ersten Auftritt in der Aula der HTL eine stattliche Zahl Freunde des Jazz zu begeistern. – Mit Elisabeth Wernli übernimmt erstmals eine Frau das Präsidium des Einwohnerrates. Das Amt des Vizepräsidenten bekleidet Christian Reusser. – Der veröffentlichte Jahresbericht der Gesellschaft «Pro Vindonissa» vermittelt neue Ergebnisse von Ausgrabungen im Areal des ehemaligen Legionslagers. – Das 10. Programm «IL GREWZ» des bekannten Windischer Cabarets «Schwäfelsüüri» erntet viel Beifall bei seiner Premiere im Löwen, Unterwindisch.

### *Personelles*

Rita Bausch übernimmt als Pastoralassistentin die Leitung der Seelsorgestelle im Birrfeld und wird mit einer schlichten Feier eingesetzt. Sie ist die erste Frau im Bistum Basel, die eine solche Aufgabe übernimmt. – Die Brugger Künstlerin Käthi Horlacher stellt in der Stadtbibliothek Aarau aus.

### *Januar 1984*

#### *Aus den Gemeinden*

*Auenstein*: Werner Frei aus Winterthur stellt auf einer Tafel Daten der Kirche und deren Pfarrherren zusammen und übergibt sie der Gemeinde. *Brugg*: Ganz im Stil des 18. Jahrhunderts eröffnet der Stadtrat mit einem Neujahrstrunk das Jubiläumsjahr 700 Jahre Stadtrecht. – Mit den «Harlem Ramblers» startet die Dixie-Konzertreihe im «Gotthard», und das Café-Restaurant Irion bietet Jazz junger Musiker, anlässlich einiger Sonntagsmatineen. – Ein

Volkshochschulkurs führt in das Leben des berühmten Brugger Bürgers, des Arztes und Philosophen Johann Georg Zimmermann, ein. – Auf 36 Ernstfalleinsätze, 62 Übungen und einen Tag der offenen Tür blickt das Rettungskorps an seinem traditionellen «Ripplifress» zurück. – Für den Umbau des Centros Lauffohr in ein Durchgangszentrum für Asylbewerber wird ein Baugesuch eingereicht und bewilligt. Das neue Heim wird vom Hilfswerk der evangelischen Kirche geleitet, im Auftrag des Kantons Aargau. – Einen Blick in vergangene Zeiten erlauben die im Rathaussaal ausgestellten Stadtansichten, zusammengestellt von Max Gessler, und der an der Vernissage vorgestellte Bildband «Alt Brugg» von Professor Max Banholzer und Paul Bieger. – Mit Präludien und Fugen eröffnen Ruth Amsler und Oskar Birchmeier den Zyklus der Abendmusiken in der Stadtkirche. – Der Stadtrat weist die Einsprachen gegen die geplante Zollplätzli-Anschlussüberbauung ab. – Einen besinnlichen Abend mit Musik und Poesie gestaltet David Plüss aus Zofingen, zusammen mit Leuten der Evangelischen Altstadtbuchhandlung. – Für das Technorama in Winterthur bauen Lehrlinge der Kabelwerke den vom Mathematiker Blaise Pascal (1623–1662) konstruierten, ersten Rechner aus dem Jahre 1642 nach. – Mit der dreimaligen Aufführung der «Geistlichen Ouvertüre» des Brugger Komponisten Friedrich Theodor Fröhlich und des grossartigen «Te Deum» für zwei dreistimmige Chöre, Jugendchor, Solotenor und Orchester von Hector Berlioz, ergibt sich ein erster glanzvoller Höhepunkt des Stadtrechtsjubiläums. *Hottwil*: Nach einem Tiefstand der Einwohnerzahl im Jahr 1977 mit 162 Personen kann der Zuzug des 200. Einwohners gefeiert werden. *Lupfig*: Erstmals bestreiten das 45 Mann starke Korps der Feldmusik, das Jugendspiel und die Jungtambouren einen Abend mit klassischen Werken. *Riniken*: Nach Abschluss der Bohrung der NAGRA kippt der Bohrturm bei seiner Demontage und bricht auseinander. *Schinznach-Dorf*: Mit der Ausstellung einer reichen Palette von Tieren und einer Jubiläumsfeier begeht der Ornithologische Verein Schenkenbergertal sein 50jähriges Bestehen. *Umiken*: Mit dem Spatenstich geben Gemeinderat und Baukommission das Startsignal zum Bau der Mehrzweckturnhalle. *Villnachern*: Die Gemeinde legt den neugestalteten Überbauungsplan «Dorf-Brüschchen-Rörben-Feld» öffentlich auf. *Villigen*: Das Schweizerische Institut für Nuklearforschung übergibt dem Technorama in Winterthur eine Funkenkammer, mit der die Müonen der kosmischen Strahlung sichtbar gemacht werden können. *Windisch*: «Wohnsiedlungen als Alternative zu herkömmlicher Bauweise» präsentiert die Ausstellung einer Churer Arbeitsgruppe in der HTL. Ein Podiumsgespräch mit einheimischen Architekten bringt zudem die Idee des verdichteten Wohnens etwas näher. – Das Polizeikommando des Kantons weist die rund 300 Einsprachen zur gemeinderätlich verfügbaren Verkehrsbeschränkung für die Dohlenzelg- und die Schulstrasse ab. – Aufgeteilt in zwei Anlässe zeigen die Schüler der Musikschule beachtliche Leistungen. – Im reformierten Kirchgemeindehaus spielen die elf Mitglieder der jungen Theatergruppe «Spettacolo» Agathe Christies Kriminalstück «Zehn kleine Negerlein» vor dichtbesetzten Zuschauerreihen. – Bei einem Jugendschachturnier messen sich 55 Mädchen und Buben in zwei Alterskategorien. – Das wenig bekannte

Oratorium «Theodora» von Georg Friedrich Händel führt der Chor der alten Kantonsschule Aarau zusammen mit dem Aargauer Symphonie-Orchester und verschiedenen Solisten in der reformierten Kirche auf.

### *Region*

Die kartographische Darstellung zum «Zustand der schweizerischen Fließgewässer» des Bundesamtes für Umweltschutz zeigt für Aare und Reuss, dank guter Verdünnung, eine im allgemeinen befriedigende Wasserqualität.

### *Personelles*

Dr. Peter Porta übernimmt die Aufgabe des Bezirksgeometers von seinem zurücktretenden Chef Rudolf Walter, Dipl. Ing. ETH, der das Amt während 33

---

*«700 Jahre Stadtrecht Brugg», Aufführung des «Te Deum» von Hector Berlioz.  
(H. Eckert)*



Jahren ausübte. – Zu unerwarteter Ehre kommt der Brugger «Stadtdekorateur» Xaver Keller, indem sein Plakat für das XIX. Eidgenössische Pontonier-Wettfahren 1955 im Buch «SWISS SPORT POSTERS» Aufnahme findet. – Nach 17 Jahren unermüdlichen Einsatzes als Gemeindeglied im Auftrag der reformierten Kirchgemeinde Windisch, tritt Heidi Lüthy in den Ruhestand. – Die Kunsthistorikerin Marlis dell’Buono-Zumbühl leitet ab 1985 die Stadtgalerie im renovierten Zimmermannhaus.

*Februar 1984*

*Aus den Gemeinden*

*Birr:* Unter dem Präsidenten Karl Pichler schlossen sich 18 Enthusiasten zu einem Theaterverein zusammen. *Bözen:* Die Sissle wird im Zuge der Vorbereitungsarbeiten für die geplante N3 verlegt und kanalisiert, womit ein weiterer romantischer Bach verschwindet. *Brugg:* 95 Absolventen der Genie UOS 56/84 wurden zu Korporalen befördert und werden ihre Bewährungsprobe in der folgenden Rekrutenschule in Angriff nehmen. – Die Farbenfabrik Vindonissa AG nimmt die nach dem Grossbrand von 1982 wieder aufgebaute Lagerhalle und die darin eingebaute Kantine in Betrieb. – Mit Jazz-Rock unterhält die Zürcher Gruppe «Sofa» ein vorwiegend junges Publikum im Piccadilly. – Als Beitrag zum Stadtjubiläum bereiten Schüler und Lehrerschaft der Schulanlage Aulangmatt ein fröhliches Zirkusprogramm vor. – Zusammengefügt zu einer ersten Gedenkausstellung stehen, sechs Jahre nach dem Tod der Künstlerin Eva Wipf, Schreine und hängen Ölbilder von ihr im Ratssaal und im Haus an der Falkengasse 11, wo sie ihre letzten Lebensjahre verbrachte. – Am Pelzmarkt bieten 220 Jäger rund 500 Felle und Pelze an, darunter erstmals ein Fell einer Bisamratte. – Pater Joseph Seiler, ein erfahrener Radiästhet, führt Volkshochschullehrer in das Wesen von Strahlen und deren Erkennung mittels Wünschelrute und Pendel ein. – Beim Feuerwehrmagazin in der Schulthess-Allee stellt die Gemeinde erstmals einen Container als permanente Aluminiumsammelstelle auf. – Für 11,5 Millionen Franken will die Pensionskasse der Schweizerischen Elektrizitätswerke an der Sommerhaldenstrasse 64 Wohnungen bauen. *Lupfig:* Die Verwaltung bezieht das fertiggestellte Gemeindehaus. *Mönthal:* Der Bau einer Urnenmauer erregt breiten Widerstand und wird in einer Referendumsabstimmung klar abgelehnt. *Mülligen:* Da bei einem Unfall die Quelfassungen von Mülligen und Windisch gefährdet sind, wird die Sperrung der Strasse nach Birnenstorf für Fahrzeuge mit wassergefährdender Ladung angestrebt. *Oberflachs:* Der Bauerndichter Friedrich Walti rezitiert im Zehntenstock seine Gedichte und liest aus Romanen, die auf persönlichen Erfahrungen beruhen. *Schinznach-Dorf:* Der Kauf des Grundstückes der geplanten Überbauung «Obere Mühle» durch vier Anwohner belässt das Mühlegässli in der ursprünglichen Form und erhält das Land der landwirtschaftlichen Nutzung. *Villnachern:* Den enormen Wasserverlust (ca. 50% des Wasserverbrauchs verschwindet durch Lecks) geht das Ingenieurbüro K. Lienhard AG

auf die Spur. *Villigen*: Mit der Anmeldung des 1000. Einwohners erreicht die Einwohnerzahl einen neuen Höchststand. *Windisch*: Der Gemeinderat entscheidet sich für die Abklärung einer Fernwärmeversorgung mit dem Projekt Transwaal und unterbreitet dem Einwohnerrat ein Kreditbegehren von 140 000 Franken. – Zur Verkehrsbeschränkung auf der Dohlenzelg-, der Schul- und der Ölackerstrasse wird eine Beschwerde beim Regierungsrat eingereicht. – Der Kanton bricht das Haus in der Fahrreinkurve an der stark frequentierten Zürcherstrasse ab. – Der Männerchor «Frohsinn» begeistert zusammen mit dem Kammerorchester «I Musici Giovani», unter der engagierten Leitung von Daniel Schmid, mit Werken von W. A. Mozart. Radio DRS zeichnet das Windischer Konzert auf. – Ein Podiumsgespräch zur Frage «Technik und Umweltschutz – ein Widerspruch?», veranstaltet von der Sektion Aarau-Baden des SIA, zeigt die Komplexität des Umweltschutzes an verschiedenen Detailproblemen auf.

### *Region*

Verteilt auf 35 Skilager geniessen 1136 Schüler Wintersport. – Auf Grund des Schadens von 100 000 Franken auf Fluren und Feldern im letzten Jahr wird der Abschuss von Wildschweinen während der Schonzeit freigegeben. – Die seismologischen Messungen, die im Auftrag der NAGRA von der französischen Firma CGG durchgeführt wurden, sind abgeschlossen. Das Resultat: Der Bezirk Brugg liegt auf einem 10 bis 15 Kilometer breiten Graben im Grundgebirge aus Granit und Gneis. Der bei der Bohrstelle von Riniken etwa 2500 Meter tiefe Trog ist mit Ablagerungen aus der Karbon- und der Permzeit aufgefüllt. – Die Kläranlage Brugg-Birrfeld erhält eine Schlammmentwässerungsanlage. Damit lässt sich der anfallende Schlamm zur richtigen Ausfau- lung wieder die vorgeschriebenen drei bis vier Wochen lagern.

### *Personelles*

Rita Capol aus Windisch übernimmt das Präsidium der «Pro Filia», Aargau. – In Gallenkirch stirbt der bekannte Brugger Geschäftsmann Wulf Belart, der sich als Gold- und Silberschmied sowie als Kunsthandwerker weit über die Region hinaus einen Namen geschaffen hat. – Im zweiten Wahlgang wurde mit Beatrix Neff-Becker, Brugg, erstmals eine Frau als Ersatzrichterin ans Bezirksgericht Brugg gewählt.

### *März 1984*

#### *Aus den Gemeinden*

*Auenstein*: Im Steinbruch Jakobsberg, in dem die JURA Cementfabrik Kalk und Mergel abbaut, will der Kanton Aargau eine geordnete Grossdeponie erstellen. *Birr*: Der «Pelargos», das erste Muskelkraftflugzeug der Schweiz, fliegt



auf dem Flugplatz Birrfeld erstmals über eine Strecke von 250 Metern, in 150 Metern Höhe über Boden. *Brugg*: 120 Straftaten, vorab Einbrüche, gehen auf das Kerbholz eines in der Zollplätzli-Überbauung hausenden Einbrecher-Quintetts, das von der Polizei ausgehoben wurde. – 12 Schulklassen basteln Laternen, um der Fasnacht mit einem Laternenumzug erstmals einen besonders bunten Auftakt zu geben. – Die ersten Asylsuchenden treffen im «Centro» Lauffohr ein. – Einen Kurzfilm zum Werk von Eva Wipf für die Sendung «DRS aktuell», filmt ein Team des Schweizer Fernsehens an der Falkengasse 11. Eine weitere Begegnung mit der Künstlerin ermöglicht der 1980 gedrehte Film, der in einer Matinee, im Rahmen der laufenden Ausstellung, vorgeführt wird. – Ein vierteiliger Volkshochschulkurs bringt unter dem Titel «Königreiche in Afrika» den schwarzen Kontinent näher und führt in die vorkoloniale Geschichte West- und Zentralafrikas ein. – Mit einem Laternenkorso und dem Hexengericht, wobei der Besen als Symbol der Macht ins Feuer geworfen wird, eröffnen die Konfettispalter die Brugger Fasnacht. – Zwei Brandenburgische Konzerte umrahmen die Werke Faurés und Milhau's in einer Aufführung des Aargauer Symphonieorchesters in der Stadtkirche. – Einen Überschuss von 3,3 Millionen Franken weist die Verwaltungsrechnung für 1983 aus. Dies ist vor allem auf die höheren Steuereingänge von 2,4 Millionen Franken zurückzuführen. – Eine Untersuchung der EMPA soll die Ursache der Belagsschäden auf der Mittleren Umfahrung abklären. – Das Zimmermannhaus präsentiert sich nach dem gelungenen Umbau für 1,8 Millionen Franken als neuer Blickpunkt in der Vorstadt. Eröffnet wird das Haus mit der Vernissage der Ausstellung «Die Stadt Brugg auf alten Ansichten» und der Übergabe der von Emil Setz verfassten gleichnamigen Bildmappe mit vierzehn Reproduktionen von ausgewählten Ansichten. – Die alteingesessene Bäckerei/Konditorei Lüscher an der alten Zürcherstrasse, zu der auch das Tea-Room gehört, schliesst am Oster-samstag ihre Türen. *Hausen*: Die Verwaltungsrechnung schliesst mit einem Überschuss von einer halben Million. – Mit einer friedlichen Demonstration setzen sich die Anwohner der Narzissenstrasse für die Beibehaltung der Strassenbezeichnung ein. *Lupfig*: Die Ortsbürger geben an einer ausserordentlichen Versammlung dem Wettinger Künstler Daniel Bourret den Auftrag, dreizehn Wappen alter Lupfiger Geschlechter zu erstellen. – Die Totalrenovation des 1809 erstmals erwähnten «Chappelerhof» steht kurz vor dem Abschluss. *Rinken*: Nach seinem umfassenden Umbau, besichtigt die Bevölkerung das Gemeindehaus und überzeugt sich von der sinnvollen Investition. *Unterbözberg*: Grabungen der Kantonsarchäologie in der Kirche Bözberg ergeben interessante Angaben zum Alter der Kirche. Darnach bestand bereits im 11. Jahrhundert ein Gotteshaus an dieser Stelle. – Das Bundesgericht weist eine Verwaltungsgerichtsbeschwerde der Genossenschaft Tierkrematorium Zürich zum geplanten Bau eines Krematoriums ab. *Villigen*: Jazz Standards, improvisiert im Stil von Pop-Jazz, gibt das Kenny Drew Trio in der Kirche zum besten. *Windisch*: Heinz Ackermann, Zeichnungslehrer an der Bezirksschule, übergibt die kunsthandwerkliche Sammlung «Windisch Sommer 1983» der Einwohnergemeinde als Geschenk. Die dreizehn mal vier Blätter hängen vorerst im Par-

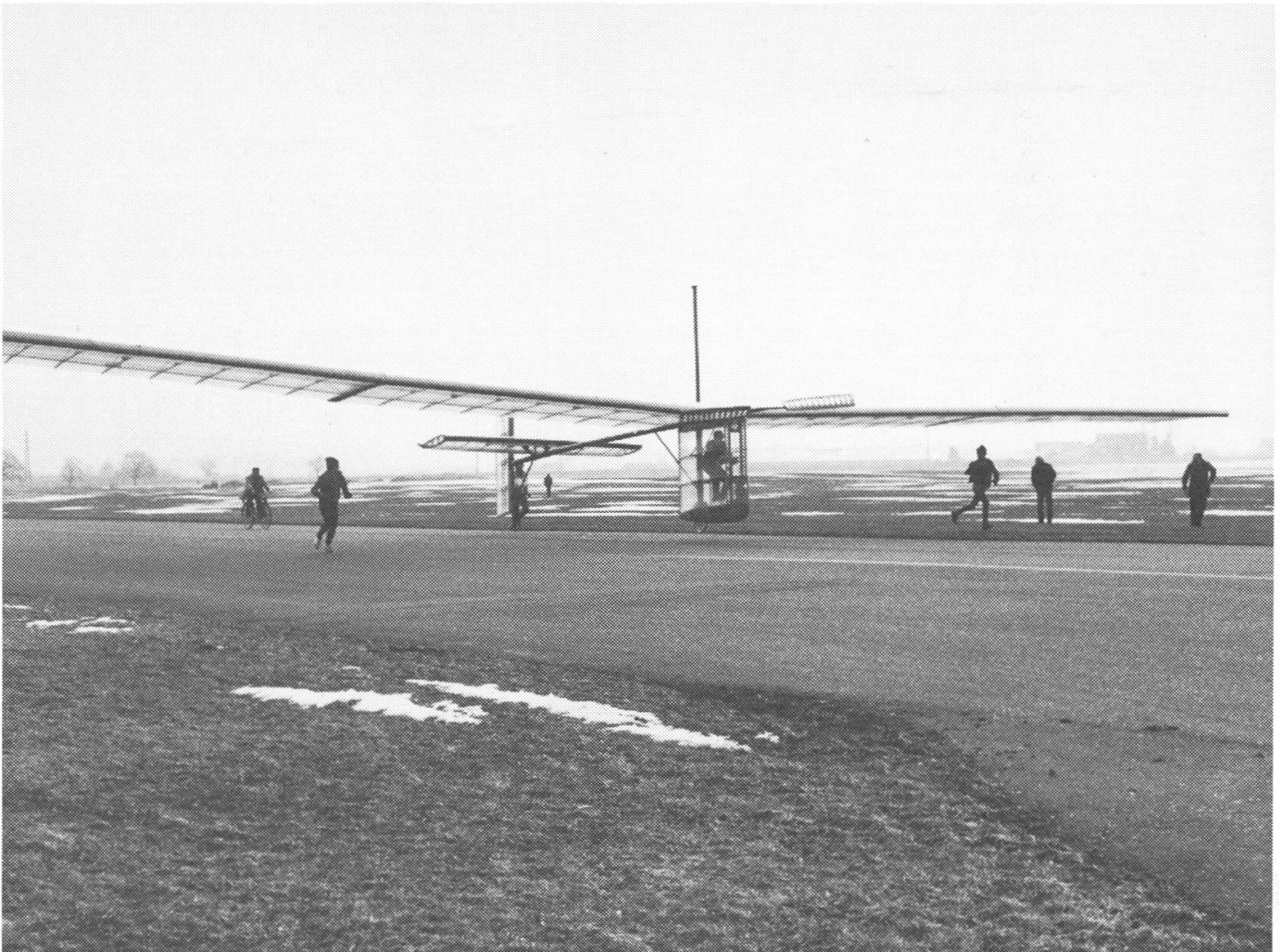
terre des Gemeindehauses, bevor über einen definitiven Standort entschieden wird. – Die vom Eidg. Institut für Reaktorforschung entwickelte «Aktive Fassade» wird an der HTL aufgebaut, um die Charakteristiken und Kenngrößen in Studentendarbeiten zu ermitteln.

### *Region*

Das Aareufer auf der Höhe von Brugg-Altenburg und Umiken wird mit Schwarzwaldgranitblöcken verstärkt. – Mit Fasnachtsumzügen in Brugg und Windisch und Maskenbällen in allen Gemeinden des Bezirkes erreicht das närrische Treiben seinen Höhepunkt. – Dem Thema «Mit Konflikten leben»

---

*Der «Pelargos», das erste Muskelkraftflugzeug der Schweiz, fliegt auf dem Birrfeld.*  
*(Badener Tagblatt)*



widmen sich Katholiken und Reformierte in den ökumenischen Vorträgen zur Fastenzeit. Erstmals ist mit Professor Pinchas Lapide ein israelischer Religionswissenschaftler unter den Referenten. – Die Industriellen Betriebe Brugg verteilen seit 10 Jahren Erdgas an die Region. Der Gesamtumsatz an Gas entwickelte sich von 7 (1979) auf rund 48 Millionen Kilowattstunden im abgelauenen Betriebsjahr.

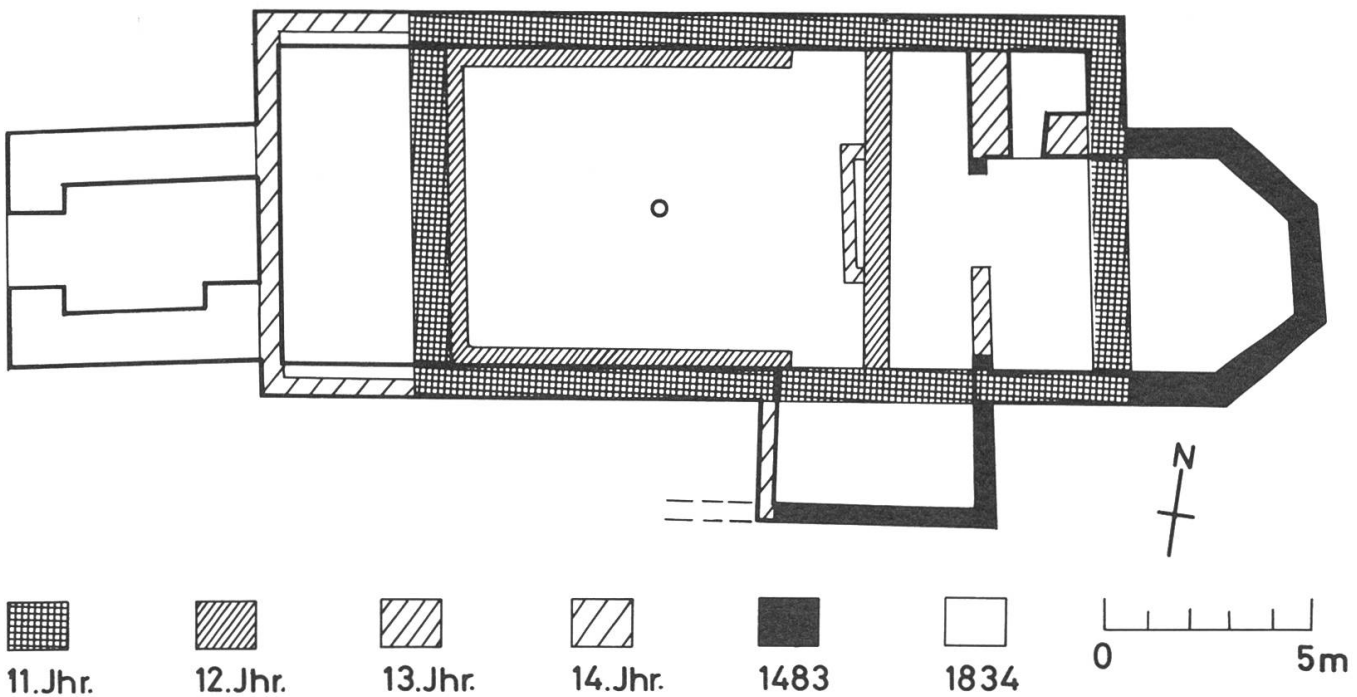
*Personelles*

Der Kaufmännische Verein wählt Max Zeier als Nachfolger von Urs Strub zum Präsidenten. – Hans Baillod von den Kabelwerken Brugg löst Beat Wartmann von der Zschokke Wartmann AG als Präsident des Verbandes der Industriellen von Brugg und Umgebung ab.

---

*Resultate der Grabungen in der Kirche Unterbözberg. (Kantonsarchäologie)*

Unter-Bözberg :Kirche  
Bauperiodenplan  
© Kt.Archäologie AG



April 1984

*Aus den Gemeinden*

*Auenstein:* Der Gemeinderat stimmt einer Deponie Jakobsberg zur Entsorgung von Abfällen der Deponieklasse II und III zu. Das Projekt entspreche einer umweltgerechten, notwendigen Abfallbeseitigung und heile eine klaffende Landschaftswunde, heisst es in einer Erklärung. *Birr:* Die Gruft von Heinrich Pestalozzi wird freigelegt und die Gebeine in Zürich wissenschaftlich untersucht, um mehr über das Leben und Sterben des grossen Pädagogen zu erfahren. *Birrhard:* Der angestrebte Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung zwischen der Stellba AG und ihren Gläubigern ist zustande gekommen. *Brugg:* 177 KV-Lehrlinge nehmen die verdienten Diplome in Empfang. Als Rangierte mit einer Note über 5,3 dürfen 10 Damen und 4 Herren Geschenke entgegennehmen. – Die Generalversammlung der Landwirtschaftlichen Genossenschaft bewilligt 3,4 Millionen Franken für einen Getreidesilo auf dem Bahnhofareal. – 56 Aussteller beteiligen sich an der ersten Brugger Antiquitätenmesse in der Markthalle und bieten alles an, was das Sammlerherz begehrt. – Nicht nur eitel Freude bestimmt die Atmosphäre der diesjährigen Patentfeier des Kantonalen Seminars Brugg in der Stadtkirche. Rektor Dr. Guido Suter erwähnt in seiner Rede die für die Patentierten ungünstige Stellensituation. – Trotz widrigen Wetterverhältnissen stacheln Veteranen, Aktive und Jungpontoniere im Schweisse ihres Angesichtes vom Schachen nach Umiken und lassen sich anschliessend zum Chäschüechliessen zurück ins Bootshaus treiben. – Die «5200 Modern Jazz Corp.», eine einheimische Jazz Band, brilliert mit abwechslungsreichen Melodien und Rhythmen. – Die Interessengemeinschaft Altstadt erweckt den alten Osterbrauch des Eiertütschens zu neuem Leben. – Über tausend Wanderlustige geniessen die Aarelandschaft am 10. Volksmarsch des Samariterversins. *Effingen:* Mit dem Eierlesen tradiert die Gemeinde einen alten Brauch und feiert den Frühlingsanfang. *Lupfig:* Ein Gemeindehaus als Ort der Begegnung weiht die Gemeinde, nach den Worten von Regierungsrat Dr. L. Lang, mit dem neu erstellten Gebäude ein. Durch den Umzug der Gemeindeverwaltung wurden Räume für eine neue Schul- und Gemeindebibliothek frei, die ebenfalls ihrer Bestimmung übergeben werden. *Riniken:* Den Gasthof «Hirschen» übernimmt ein einheimisches Konsortium und führt ihn vorerst im gewohnten Rahmen weiter. *Rüfenach:* Die früheren Pflanzkulturen der Gärtnerei E. Haller AG gehen nun definitiv in den Mehrheitsbesitz einer Gruppe von fünf Schweizer Gärtnereien über. *Unterbözberg:* Nach knapp einjähriger Bauzeit erstrahlen die Kirche Bözberg und das Pfarrhaus in neuem Glanze. Nach Pfingsten 1983 hatten die Handwerker unter der Leitung von Architekt Hannes Keller, Ernst Strasser stand ihm beratend zur Seite, mit den umfangreichen, rund eine Million Franken teuren Arbeiten begonnen. *Villigen:* Die Refuna AG orientiert über die Realisierung des Ortsnetzes mit sieben Zapfstellen für einen Gesamtaufwand von 3,9 Millionen Franken. Die Gemeindeversammlung bewilligt den Bau der Wärmeversorgung und genehmigt das entsprechende Reglement. *Windisch:* 40 Bewohner des Quartiers südlich

der Chapf- und östlich der Hauserstrasse schliessen sich zum Quartierverein Chapf zusammen und ernennen Peter Koch zu ihrem ersten Präsidenten. – Die beiden von Bildhauer Othmar Ernst, Windisch, geschaffenen Brunnenanlagen auf dem Rastplatz Heumatten und vor dem Rütenehof weicht der Gemeinderat, zusammen mit den Vorständen der entsprechenden Quartiervereine ein.

### *Region*

Die Vorbereitungen zu einer Teilregulierung im Bereich der Nationalstrasse N3 auf dem Birrfeld gehen weiter, obwohl die Linienführung der Anschlussautobahn nach wie vor umstritten ist. – In einer aufschlussreichen Schrift nimmt die Arbeitskommission Wasserschloss, zusammengesetzt aus Mitgliedern des Aargauischen Bundes für Naturschutz, der Stiftung Reusstal und des Verbandes der Aargauischen Natur- und Vogelschutzvereine, Stellung zum kantonalen Dekretsentwurf zum Schutze des Wasserschlosses. Sie erachten den Entwurf als zu wenig weitreichend und weisen auf die nationale Bedeutung dieses Gebietes hin. – Nach wie vor unbefriedigend ist der Reinigungseffekt der im Windischer Schachen betriebenen regionalen Kläranlage; die nach eidgenössischer Verordnung zulässigen Werte werden nicht immer eingehalten.

### *Personelles:*

Musikdirektor Albert Barth, seit vielen Jahren künstlerischer Leiter der Aufführungen des Cäcilienvereins Brugg, wird für seine Verdienste zum Ehrenmitglied ernannt.

### *Mai 1984*

#### *Aus den Gemeinden*

*Birrhard:* «Stellba Schweisstechnik AG» heisst die Auffanggesellschaft, die die Stellba AG übernimmt und damit die Betriebs- und Arbeitsstätte von 20–25 Mitarbeitern rettet. *Bözen:* Mit einem Festakt, in Anwesenheit des Aargauer Landammanns, begeht die Gemeinde ihre erstmalige urkundliche Erwähnung vor 700 Jahren. *Brugg:* Der vom Waffenplatz Brugg erstellte Fuss- und Radweg nördlich der Kaserne wird für den Verkehr freigegeben. Damit erfüllt sich ein lang gehegter Wunsch des Militärs nach Entflechtung des Verkehrs, und für die Radfahrer ergibt sich ein fast durchgehender Weg von Stilli zum Bahnhof Brugg. – Mit einer Klasse Hochbauzeichnerlehrlingen nimmt an der Gewerbeschule eine Abteilung der technischen Berufsmittelschule ihren Betrieb auf. – Die Kabelwerke weihen ein neues Chemielabor ein. Es dient vorab der Qualitätssicherung und der Entwicklung neuer Produkte. – Mit dem Traum und seiner Bedeutung befasst sich ein Zyklus der Volkshochschule. – Eine Ausstellung mit 90 Gemälden, Ölskizzen und Zeichnungen lässt das Werk des in Vergessenheit geratenen Brugger Bürgers Adolf Stäbli neu aufleben. Der Einfüh-

rung in das Werk des Landschaftsmalers aus dem 19. Jahrhundert dient ein wissenschaftlich bearbeiteter Katalog. – Obwohl das Kadettenwesen seit 1974 aufgehoben ist, behütete bis anhin eine Gruppe um Willi Wengi das Inventar des Kadettenarchives im Schulhaus Hallwyler. Sie übergeben es nun der Stadt. – Nach dem Abschluss aller Umbauarbeiten kann das Freibad für die Saison 84 freigegeben werden. – Die im neu ausgebauten Dachgeschoss des Heimatmuseums gezeigte Ausstellung «Brugg – seine Postgeschichte auf Briefen, Briefmarken und Postdokumenten» gibt einen interessanten Querschnitt durch das postalische Geschehen der Stadt. – Die regennasse und aufgeweichte Freudensteinwiese kann den 800 Mädchen und Burschen, die sich zum Kantonalen Jugendsporttag in Brugg treffen, die Freude am sportlichen Kräftemessen

---

*Festakt «700 Jahre Bözen», Übergabe der Glückwünsche durch den Aargauer Landammann Lareida. (Brugger Tagblatt)*



nicht verderben. – Dem Leben und Werk des Brugger Komponisten Theodor Fröhlich widmet Dr. Pierre Sarbach eine Vortragsreihe an der Volkshochschule. *Gallenkirch*: In der Gemeinde regt sich Widerstand gegen den Bau der neuen Hochspannungsleitung des AEW. *Habsburg*: Am traditionellen 77. Habsburgschiessen der neun alten Aargauer Städte messen sich 508 Schützen in der Distanz von 300 und 226 Schützen auf 50 Meter. Die besten Resultate erzielen die 36 Teilnehmer aus Laufenburg (300 m) und die 28 aus Aarau (50 m). *Lupfig*: In einer Kampfwahl erhielt Ernst Seeberger den Sitz im Gemeinderat. *Riniken*: Beim Umbau des Märkihauses wird ein 350 bis 450 Jahre altes Fenstergewände mit der Inschrift «GOTES HAND ZU RINICEN IST» – «HAT BEUWEN MICH ANO DO» gefunden. *Villigen*: Gleichzeitig mit dem Bezug des neuen Postgebäudes lösen Kurt und Silvia Schwerzmann Jakob und Frieda Keller als Posthalter ab. – Clark Terry mit seinem Quartett bietet einen Leckerbissen für Jazz-Freunde in der Kirche. *Windisch*: An der HTL veranstaltet die Schweizer Vereinigung für Gesundheitstechnik die Tagung «Waldsterben – Wege aus der Sackgasse». – Ebenfalls mit dem Wald, einem autonomen Ökosystem und einer Lebensgemeinschaft, die in Gefahr ist, befassen sich die Lehrer des Bezirks an der Maikonferenz. – Den Ernstfall üben die Mitglieder der Zivilschutzorganisation Windisch an Abbruchobjekten in Hausen und Mülligen. – Anlässlich einer Orientierungsversammlung stellt die von der Gemeinde eingesetzte Arbeitsgruppe ihre Abklärungsresultate zu den beiden Varianten «Zentrum» und «Nordumfahrung» des N3-Zubringers vor.

### *Region*

In verschiedenen Gemeinden unterstützen freiwillige Helfer die Förster im Kampf gegen den Borkenkäfer, der die Situation des ohnehin kranken Waldes noch verschärft hat. – Die neu erstellte Gasleitung Lenzburg–Brugg erhöht die Transportkapazität auf das Siebenfache. – Reiter aus der Region messen sich an der Springkonkurrenz im Brugger Schachen. – Der Jahresbericht des Vereins für Alterswohnheime des Bezirkes Brugg nennt die nach wie vor nicht erfüllbar grosse Nachfrage an Betreuungs- und Pflegeplätzen als Hauptaufgabe, die es zu lösen gelte. – Zu einer Aussprache über aktuelle Themen, wie Nationalstrasse N3, NAGRA-Bohrungen und Finanzausgleich, trafen sich die Gemeindeammänner des Bezirkes mit dem Gesamtregierungsrat.

### *Juni 1984*

#### *Aus den Gemeinden*

*Auenstein*: Die Enttäuschung über den negativen Entscheid des Verwaltungsgerichts zum Thema Rebanbaugebiet «Ängi» zeigt sich an der Gemeindeversammlung deutlich. *Birr*: Der Projektwettbewerb für ein neues Kirchgemeindehaus bringt sieben Projekte hervor, wobei das Preisgericht den Vorschlag von Ernst Schär aus Schinznach Bad auf den ersten Rang setzt. – Mit

einem Tag der offenen Tür, einer Flugschau und einem Sternflug, feiert die Sektion Aargau des Aero-Clubs der Schweiz ihr 50jähriges Bestehen auf dem Flugplatz Birrfeld. *Bözen*: Aus Anlass der 700-Jahr-Feier treffen sich die Gemeindeammänner und Gemeinbeschreiber des Bezirkes in der Gemeinde zur Jahresversammlung und diskutieren vorab die Überführung der Jugend- und Familienberatung von einem Verein in einen Gemeindeverband. *Brugg*: Bewundernswerte Leistungen zeigen 200 Behinderte am Kantonalen Behinderten-Sporttag, der von der Brugger Gruppe, zusammen mit 90 Helfern der Sportvereine von Brugg, organisiert wurde. – Als Geschenk an die jubilierende Stadt restauriert der Bildhauer Alfred Meier den Barbarenkopf am Schwarzen Turm. – Eine Bez-Klasse empfängt erstmals eine Klasse aus Morges. Das Experiment soll die Sprachgrenze überwinden helfen und Geschichts- und Geographiekenntnisse vertiefen. – Eine Renaissance erlebt die Musik des Brugger Komponisten Theodor Fröhlich durch ein Klavierrezital von Christian Spring mit den 6 Elegien op. 15 für Klavier solo, und die Aufführung der Messe in d-moll sowie der Ouvertüre in B-dur, in einem Konzert des verstärkten Orchestervereins, des Jugendchors II und der Capella vocale Winterthur. – 600 Läufer in 16 Kategorien bewältigen den anforderungsreichen, coupierten Parcours mitten durch die Altstadt. Mit der besten Zeit läuft der OL- und Langstreckenläufer Guido Rhyn durch das Ziel. – Nach New Orleans versetzt, fühlen sich die Besucher des Jazzkonzertes der Riminton Band im «Gotthard». *Hausen*: Nach reger Diskussion stimmt die Gemeindeversammlung dem Projektierungskredit für das Fernwärmenetz WAL zu, lehnt dagegen den Überbauungsplan «Düchsli» ab und beschliesst einen reduzierten Ausbau des Knotens beim Restaurant «Rössli» und der Sooremattstrasse. *Lupfig*: Die Mühlebach AG weihet ihre neuen Geschäfts- und Lagergebäude ein und betreibt damit das modernste Hochregallager der Schweiz. *Riniken*: Mit Dr. Paul Lüthy eröffnet der erste Arzt seine Praxis in der Gemeinde. *Rüfenach*: Mit der Abnahme des Gelübdes und dem Moseswort «So lass nun die Kraft des Herrn gross werden, wie du gesagt hast und gesprochen» setzt Dekan Walter Wagner Frau Pfarrer Theres Wagner feierlich in das Amt ein. *Schinznach-Bad*: Die Grenze an der Aaraustrasse zu Holderbank, die quer durch zwei Wohnhäuser verläuft, wird bereinigt. Schinznach erhält 54,27 Aren Land im Bereich der Liegenschaften, tritt dagegen 314,47 Aren Aaregebiet an Holderbank ab. *Schinznach-Dorf*: Die Musikgesellschaft weihet zum 125. Geburtstag eine neue Fahne. *Villigen*: Seit 10 Jahren liefert der Beschleuniger des Schweizerischen Instituts für Nuklearforschung einen Protonen- respektiv Müonenstrahl für die Forschung in Kern- und Teilchenphysik. Ein Beispiel für die Tragfähigkeit des Forschungskonzepts der Eidgenossenschaft, nannte Bundesrat Egli in seiner Festansprache die Anlagen des Instituts. *Windisch*: Der Gemeinderat und der Einwohnerrat verzichten auf die Variante «Zentrum» mit der Tunnellierung der Hauser- und eines Abschnitts der Zürcherstrasse. Für die Planung der Nordumfahrung stellt er 35 000 Franken bereit. – Die Ortsbürger akzeptieren die Kostenüberschreitung beim Bau der neuen Waldhütte und zeigen sich befriedigt über das gelungene Werk. – Markus Kunkler, Leiter der Windischer Musikschule, setzt



mit seinem speziell zusammengestellten Konzertprogramm «Piano-Solo» einen verheissungsvollen Auftakt zur Kulturkreis-Reihe «Windischer musizieren». – Das Organisationskomitee präsentiert sein Ideenkonzept für die 2000-Jahr-Feier, und der Gemeinderat bewilligt 400 000 Franken an das mutmassliche Defizit. – Nach dem Gemeinderat stellt sich auch der Einwohnerrat hinter eine Beteiligung der Gemeinde am Vorprojekt für die Wärmeversorgung Aare-Limmattal (WAL).

### *Region*

23 Chöre mit 600 Sängerinnen und Sängern aus dem Bezirk Brugg erfüllen die reformierte Kirche Windisch mit Musik und das Schulhaus Chapf mit heiterer Stimmung. Spezielle Beachtung findet der Brugger Komponist Theodor Fröhlich, dessen drei aufgeführte Werke auf viel Sympathie stossen.

### *Personelles*

In Birr stirbt der ehemalige Leiter des Schweizerischen Pestalozziheimes, Martin Baumgartner. Er führte das Lebenswerk Heinrich Pestalozzis und seines Vaters während mehr als 30 Jahren weiter. – Der mit dem Ehrenbürgerrecht ausgezeichnete Lehrer und Gemeindebibliothekar von Windisch, Herbert Gschwind, verschied unerwartet im Alter von 70 Jahren. – Die Vereinigung Grund, Schinznach-Dorf, ehrt die einheimische Künstlerin Emma Baumgartner mit einer Ausstellung ihrer Bilder im Zehntenstock Oberflachs.

### *Juli 1984*

#### *Aus den Gemeinden*

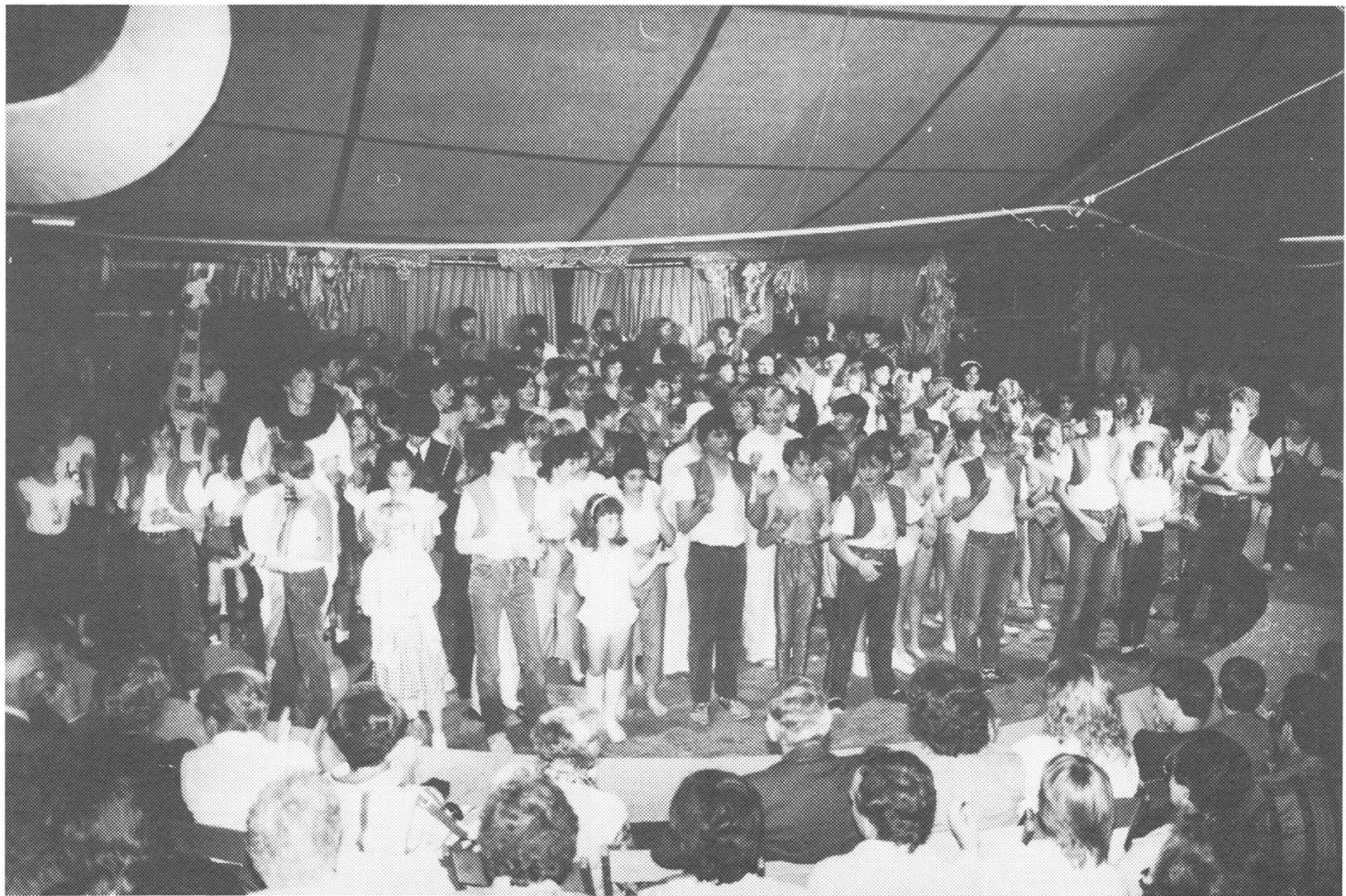
*Auenstein:* Eine lebhaft Auseinandersetzung ergibt sich an der Orientierungsversammlung zur geplanten Multikomponentendeponie im Steinbruch «Jakobsberg». Insbesondere setzen sich die Bewohner der Ortsteile Au-Auenstein und Au-Veltheim energisch zur Wehr. *Birr:* Durch die Aufhebung der überdimensionierten Baulinien im kantonalen Überbauungsplan «Industriestrasse Birrfeld» wird die Kantonsstrasse von vier auf zwei Spuren redimensioniert. – Die Erweiterung des Umschlagplatzes der Bertschi AG beim Bahnhof Birrfeld und die neuen Geleiseanlagen werden in Betrieb genommen. *Brugg:* Über 160 ehemalige Kadetten messen sich am allerletzten Kadettenschiesse auf der Distanz von 200 Metern. Sieger und damit letzter «Kadettenschützenkönig» wird der in Gebenstorf wohnhafte, ehemalige Kadettenleutnant Ernst Jaberg. – Einen tollen Beitrag zum Stadtjubiläum präsentieren die Schüler und Lehrer der Schulhäuser Au-Langmatt mit ihrem Zirkus JUBILO. Die Schüler wissen mit ihren Kunststücken, mit Musik und Clownerie die Besucher zu begeistern. – Der Einwohnerrat genehmigt 6 Einbürgerungsgesuche und den Rechenschaftsbericht 1983, bewilligt 390 000 Franken für den Teilausbau der

Ländistrasse, überweist eine Motion betreffend Schaffung einer Busverbindung ins Westquartier und lehnt den Volkswettbewerb zur Neumarktplatzgestaltung ab. – Mit einer schlichten Feier weihen Behördemitglieder, Handwerker und weitere Gäste der Stiftung Salomonstempel das renovierte und erweiterte Haus in Hemberg SG ein. In das Ferienhaus wurden 1,15 Millionen Franken investiert. – «Slow Crew», die «Red Socks», «Witchcraft», «Le Club» und «Explosions Bags» begeistern mit Musik von Jazz bis Rock die Brugger Jugend. – In einer Zwischenbilanz orientiert der Stadtrat über die finanzielle Entwicklung der verschiedenen Jubiläumsprojekte. – Eine Delegation aus Ravensburg, einer Stadt mit ebenfalls langjähriger Rutenzugtradition, trifft in Brugg ein. In historischen Kostümen nehmen die zwei Dutzend Kinder mit ihrem Magister am Rutenzug teil. – Mit Zapfenstreich, Umzug durch die festlich dekorierte Altstadt, Reigen auf der Schützenmatt und Handballfinal begehen die Schüler das Jugendfest. – Oskar Birchmeier an der Orgel und die Brugger Flötistin

---

*«700 Jahre Stadtrecht Brugg», Aufführung des Zirkus JUBILO.*

*(Brugger Tagblatt)*



Regine Rauber spielen in der Stadtkirche Werke der Bach-Familie. – Nach vier Wochen Unteroffiziersschule befördert Schulkommandant A. Ludin die 53 Absolventen zu Korporalen. – Die Stadt wehrt sich mit verschiedenen Aktionen gegen die Tauben. *Mülligen*: Als einen vollen Erfolg dürfen die Organisatoren das Rohbaufest, welches sie zu Gunsten der Bühneneinrichtung in der Mehrzweckhalle veranstalten, verbuchen. *Remigen*: Am Aargauischen Kantonalen Musiktag messen sich 17 Korps mit rund 600 Musikanten in friedlichem, wohlklingendem Wettstreit. Die vielen Besucher geniessen bei herrlichem Wetter die dargebotenen Vorträge und die Show der Feldmusik Luzern. *Schinznach-Bad*: Das «Thermi» im Bad Schinznach feiert seinen millionsten Besucher. *Umiken*: 21 aktive Turnerinnen gründen einen Frauenturnverein und wählen die Initiantin Dora Rey zur Präsidentin. *Unterbözberg*: Mit einem prächtigen Jugendfest, einer offiziellen Übergabe und einem abendlichen Dorffest übernimmt die Bevölkerung die erweiterte und renovierte Schulanlage, die Zivilschutzräume sowie den Geräteraumanbau der Turnhalle. *Windisch*: Unter dem Motto «Märchenzauber» feiern die Schüler ein höchst gelungenes Jugendfest. An die stimmungsvolle Morgenfeier im weiten Rund des Amphitheaters schliessen sich heitere Spiele am Nachmittag an, wobei in den Finalspielen der verschiedenen Sportdisziplinen die Sieger ermittelt werden. –

---

*Jugendfest Windisch, «Tänze im Amphitheater».*

*(Brugger Tagblatt)*



Der Zirkus Knie mit seinem China-Programm gastiert im Amphitheater. – Im Zuge der laufenden Renovationsarbeiten an der Königsfelder Klosterkirche werden gleichzeitig an die 30 Grabplatten restauriert.

### *Region*

Einen Treffpunkt für Arbeitslose bieten die Reformierten Kirchgemeinden des Dekanates Brugg im Foyer der reformierten Kirche Hausen an. Geleitet wird der Treffpunkt von Bauingenieur W. Trüb. – Pro Infirmis, die Behindertensportgruppe und die Vereinigung zur Förderung geistig Behinderter geben trotz finanzieller Hindernisse einen Stadtführer Brugg/Windisch heraus.

### *Personelles*

Bruno Capol übergibt die Gesamtverantwortung der Kabelwerke Brugg AG an den in Brugg wohnhaften Paul Anton Moser. – Auf dem Bözberg feiert der Landarzt Dr. Günther Sandfuchs sein 30jähriges Berufsjubiläum.

### *August 1984*

#### *Aus den Gemeinden*

*Birr:* Auf dem Flugplatz Birrfeld bietet die jubilierende Aargauer Sektion des Aero-Clubs die einzigartige «Air-Show 84». Neben der «Patrouille Suisse» und modernen Transporthelikoptern vermögen speziell die alten, nostalgischen Maschinen, wie der P2 und die «Tante Ju 52», die Zuschauer zu begeistern und die 50 Jahre Fliegergeschichte aufzufrischen. *Bözen:* Mit einem Chor- und Kammermusikkonzert stimmt der Männerchor das Dorffest ein. – Als Geschenk an die jubilierende Gemeinde auf der Nordseite des Bözberges übergibt Pfarrer Hans Wassmer die von ihm geschriebene Dorfgeschichte dieses kleinen Dorfes. Die Gemeinde eröffnet das dreitägige grosse Dorffest zum Gedenken an die erstmalige schriftliche Erwähnung vor 700 Jahren mit der offiziellen Einweihung des Mehrzweckgebäudes. Mit dem Jugendfest und der Übergabe der grundlegend sanierten Schulanlage gehört der Samstag voll und ganz der Jugend. *Brugg:* Hundert Teilnehmer aus 15 Ländern liefern sich über das Wochenende im Rahmen der Europameisterschaft 1984 der Klasse «Funkferngesteuerte Modellrennwagen 1:8» auf der Modellrennwagenpiste bei der + GF + spannende Duelle. – In der Hofstatt bauen Handwerker einen Wehrturm mit Wehrgang, der als Kulisse für das bevorstehende historische Altstadtfest dienen soll. – 54 Handwerker und Händler stehen auf der Liste der Teilnehmer des «Historischen Marktes», der Teil des Altstadtfestes sein soll. – Trotz Regengüssen schwimmen 142 Schülerinnen und Schüler am 10. Wettswimmen in der Brugger Badi um die heissbegehrten Gold-, Silber- und Bronzemedailles. – Rennen für Gross und Klein per Velo jeder Art oder zu Fuss umrahmen den vom Radfahrerbund organisierten Prolog der 90 Teilneh-

mer zum «GP Tell 1984», dem grössten Schweizer Etappenrennen der Radamateure. – Am dritten Schweizerischen Hindernisschwimmen der Rettungsschwimmer stellen sich 155 Aktive dem Kampf gegen die Stoppuhr. – Eine Woche später tragen 1000 Rettungsschwimmer ihre Mannschaftswettkämpfe am 37. Treffen der Schweizerischen Lebensrettungsgesellschaft in der Brugger Badi aus. – Statt eines zweiten Durchgangs für Asylbewerber im Aargau, erhält das seit einem halben Jahr für diesen Zweck eingerichtete Centro in Lauffohr eine Dependance in Baden. Gegenwärtig leben 43 Asylbewerber aus 13 Nationen im Heim, nämlich 39 Männer, 3 Frauen und ein Kind. – Der Künstlerdynastie Dünz, mit Glasmalern, Porträtisten, Landschaftsmalern und Architekten, die während dreier Generationen vom Ausgang des 16. Jahrhunderts bis ins erste Drittel des 18. Jahrhunderts blühte, gilt die Ausstellung im Zimmermannhaus und das an der Vernissage vorgestellte Buch von Prof. Dr. K. Speich. *Mandach*: Als Schenke für das grosse Brugger Stadtfest baut die Gemeinde mit einem Kredit von 25 000 Franken ein massives Blockhaus, das später als Forstmagazin im Wald dienen soll. *Mülligen*: Das neu erstellte Belaglieferwerk der Biturit AG, ein Gemeinschaftswerk von fünf Strassenbauunternehmen, nimmt den Betrieb auf. Es ist in der Lage bis zu 150 Tonnen Mischgut pro Stunde für Strassenbeläge aller Art zu produzieren. *Oberflachs*: Der Natur- und Vogelschutzverein feiert seinen 50. Geburtstag mit einem grossen Fest und der Herausgabe einer Broschüre zur Entwicklung des Vereins. *Schinznach-Bad*: Bei lauschigem Wetter trafen sich Gäste aus nah und fern am sechsten Fest zu Gunsten des Regionalen Altersheimes Schenkenbergertal. *Stilli*: Das Baudepartement lehnt die Beschwerde der Schulpflege gegen die Einstellung der Postautoverbindung Stilli–Rüfenach ab. – Spiel, Sport und Vergnügen bereitet das Jugendfest der Schüler aller Altersstufen. *Windisch*: Schwere Unwetter in der Innerschweiz lassen die Reuss gewaltig anschwellen. Mit einem Kranwagen müssen die riesigen Mengen Schwemmholz im Wehr der Spinnerei Kunz entfernt werden. – Die Spinnerei Kunz AG veräussert fast genau 100 Jahre nach seinem Erwerb den landwirtschaftlichen Gutsbetrieb Fahrgut an der Reuss, direkt neben der Kantonsstrasse liegend, samt dem langgezogenen Landstreifen zwischen Prallhang und Fluss an Walter Rey-Bopp, Birnenstorf, der in Birnenstorf eine Gärtnerei und einen Saisongemüse-Anbau betreibt. Das als Wohnhaus dienende Gebäude der ehemaligen Fähre bleibt jedoch in der Hand der bisherigen Besitzer. Der Verkauf ruft eine ausserordentlich heftige Diskussion zur künftigen Nutzung in bezug auf Gewässer- und Landschaftsschutz in der Bevölkerung hervor, in deren Folge eine Petition und verschiedene Vorstösse im Einwohnerrat eingereicht werden. – Die «Taverne zum Fahr», jene jahrhundertlang von den Bruggern bekämpfte Gaststätte, soll das Brugger Altstadtfest bereichern. Sie wird von den Windischen Vereinen unter dem Pa-

---

1984 – «700 Jahre Stadtrecht Brugg», Spektakel der Windischer, Flug des Nussbaumes. (Karl Heinz Hug)



tronat des Gemeinderates als Speiselokal betrieben. – Statt dem bewährten Gospel-Open-air treffen sich 4000 vorwiegend junge Leute zu einem Festival mit Musik und Pantomimentheater im Amphitheater.

### *Region*

An der gemeinsamen Bundesfeier 1984 der Gemeinden Brugg und Windisch sprechen mit Nationalrat Beda Humbel und Michael Graf, der die junge Generation vertritt, erstmals zwei Redner zur Stellung der Schweiz im internationalen Gefüge und über das Verhältnis der Schweizer unter sich.

---

*1984 – «700 Jahre Stadtrecht Brugg», Hofstadtbühne mit Wehrturm bei einem Festakt.*  
*(Karl Heinz Hug)*



1984 – «700 Jahre Stadtrecht Brugg», emsiges Treiben auf dem Historischen Markt.  
(Brugger Tagblatt)





September 1984

*Aus den Gemeinden*

*Brugg:* Mit einem viertägigen Fest unter dem Motto «Kontakte schaffen, Brücken schlagen» gedenkt die Stadt, zusammen mit den umgebenden Gemeinden, unter strahlendem Himmel der Verleihung des Stadtrechtes vor 700 Jahren. Das Fest kann als Gemeinschaftserlebnis bezeichnet werden: Zunächst für die Brugger unter sich, denn in ungezählten Fronarbeitsstunden sorgten rund 3000 Helferinnen und Helfer für die Vorbereitung und die Abwicklung des Anlasses; aber auch für die Besucher der 42 Festschenken, des einzigartigen historischen Marktes im Stil des 18. Jahrhunderts mit über 40 Händlern und arbeitenden Handwerkern, der verschiedenen offiziellen Anlässe und der Darbietungen von Schülern, Musikern, Cabarettisten, Artisten, Gauklern und Clowns. – Die Generalunternehmung Arthur Gross AG kauft das Gelände (102 Aren) des Zweigbetriebes Altenburg der Gärtnerei Haller AG. – Eine Abendmusik für Bachliebhaber bieten Jean Claude Zehnder an der grossen Orgel, Oskar Birchmeier an der Chororgel und der Klosterchor Wettingen in der Stadtkirche. – Feine, leise Musik der drei Bach-Söhne und von Joseph Haydn, gespielt auf der Traversflöte, einem Barock-Cello und einem Hammerklavier, gelangt im Rahmen der Ausstellung «Die Künstlerfamilie Dünz aus Brugg» im Zimmermannhaus zur Aufführung. – Vier Vokalwerke von Theodor Fröhlich erleben, mit grosser Sicherheit fast einhundertfünfzig Jahre nach dem Tod des Komponisten, ihre Uraufführung. – Am Leichtathletik-Vierkampf der 330 Bezirksschüler im Stadion Au dominiert die Freude am sportlichen Tun. – Die Standschützengesellschaft weihet die neue 25-Meter-Pistolenanlage im Schachen ein. Spezielles Augenmerk galt beim Bau dem Lärmschutz und der Sicherheit. – In der Häuserzeile der Schulthess-Allee klafft eine Baulücke. Unter bautechnisch anspruchsvollen Bedingungen entsteht ein neues Wohn- und Geschäftshaus. – Das Winterprogramm der Volkshochschule Region Brugg beinhaltet wiederum viel Geschichtliches, aber auch medizinische, philosophische und praktische Themen. – In einer Ausstellung der 26 Werke von 11 Schulklassen zum Thema «Wir bauen eine Brücke» zeigt die Kulturgesellschaft das Resultat des durchgeführten Wettbewerbs. *Hausen:* Stilgerecht restaurieren Mitarbeiter des kantonalen Tiefbauamtes den beim Bau der Gasleitung Brugg–Lenzburg im Tannhübel entdeckten, 15 Meter tiefen Sodbrunnen. – Die Gemeindeversammlung bewilligt ein Technisches Mehrzweckgebäude für 3,2 Millionen Franken, das der Feuerwehr, dem Bauamt und dem Militär dienen soll. *Mandach:* Einen währschaften Mehrzweckbau mit Post, Raiffeisenkasse, drei Wohnungen und der öffentlichen Zivilschutzanlage übernehmen der Posthalter/Bankverwalter René Plattner und mit ihm die ganze Gemeinde zur Benützung. *Mülligen:* Durch die konstruktive Zusammenarbeit der Behörden mit der Interessengemeinschaft Mitteldorfweg erhält die Gemeinde ihre erste Quartierstrasse mit verkehrsberuhigenden Massnahmen. *Remigen:* Zusammen mit Mitgliedern der verschiedenen Dorfvereine, aber auch Gastvereinen aus der Umgebung, feiert der Gemischte Chor

das 25jährige Bestehen. *Riniken*: Die Energiekommission der Gemeinde und die Refuna AG orientieren über die Resultate des Vorprojekts einer Wärmeversorgung und bieten Gelegenheit, sich an einer Ausstellung zu informieren. *Stilli*: Die vierzig Mann der Feuerwehr nehmen das erste Feuerwehrfahrzeug der Gemeinde in Empfang. *Umiken*: Nach der Ablehnung der Signalisationsänderung auf Tempo 50 durch die kantonale Kommission für den Vollzug des Verkehrsgesetzes, zieht der Gemeinderat die Angelegenheit an den Regierungsrat weiter. *Villnachern*: Um der Schulraumnot zu begegnen, baut die Gemeinde im Singsaal zwei Schulzimmer ein und gestaltet den Dachstock zu einem Mehrzweckraum um. *Windisch*: Mit Schirmen, die Festwetter symbolisieren, und einem per Helikopter eingeflogenen, mit Lindenblüten geschmückten Nussbaum, der geschichtliche Ereignisse wachrufen soll, bieten die Windischer am Brugger Lindenplatz ein ganz besonderes Spektakel zur Eröffnung des Brugger Stadtfestes. – Bei der während der laufenden Renovation mit einem Autokran durchgeführten Inspektion der Turmkugel und der Kugeln der sechs Dachreiter über den Lukarnen der Klosterkirche Königsfelden werden keine wesentlichen Dokumente gefunden. – Als aktiven Impuls für die Dorfkernplanung sieht die Dorfkern AG die Übernahme der Liegenschaft Harmonie an der Zürcherstrasse 18. – Eine Petition zur Erhaltung des Landwirtschaftsbetriebes Fahrgut wird mit 500 gültigen Unterschriften eingereicht.

### *Region*

Der Schlussbericht der Phase 0 der Planung der Wärmeversorgung Aare-Limmattal liegt vor. Die Wirtschaftlichkeitsuntersuchung zeigt, dass die Fernwärme sowohl für den Benützer als auch für den Betreiber lohnend ist. – Mit einem Aufwand von 7 Millionen Franken verlegen AEW und NOK eine neue Leitungstrasse entlang der Birrfelder Kantonsstrasse. – Gleich zwei neue Postautolinien, nämlich Brugg–Vorderrein–Hinterrein–Rüfenach und Brugg–Villigen–SIN–Böttstein–Döttingen, nehmen mit dem Fahrplanwechsel den Betrieb auf.

### *Personelles*

Mitten aus seinem Wirken verschied Dr. med. Peter Flückiger, der leitende Arzt des Brugger Bezirksspitals. Er hatte sich nicht nur als Arzt stark engagiert, sondern auch als Einwohnerrat in Brugg.

### *Oktober 1984*

#### *Aus den Gemeinden*

*Birr*: Ihr aktuelles Leistungsvermögen stellen die Mitglieder des Gewerbevereins Birr-Lupfig mit der Biluga zur Schau. – Nach dem Abschluss der wissenschaftlichen Untersuchung der Gebeine von Heinrich Pestalozzi werden

diese wieder am selben Platz, bei der reformierten Kirche, eingebettet. *Brugg*: Die dreisprachig geführte Genie-Rekrutenschule 256/84 zeigt den aus allen Teilen des Landes angereisten 3000 Besuchern mit interessanten Vorführungen, was ein angehender Sappeur, Genie-Übermittler, Spezial-Motorfahrer, Baumaschinenführer und Pontonier nach 11 Wochen Grundausbildung schon alles kann. – Das allgemein grössere Interesse an Schafen reflektiert sich in der grossen Teilnahme von Züchtern am traditionellen kantonalen Widder- und Zuchtschafmarkt des Schafzuchtverbandes in der Markthalle. – Rund 25 000 Bücher ziehen von der «Alten Post» ins Zimmermannhaus um. Die neuen Räume geben der Stadtbibliothek benutzerfreundlichere, aber auch sicherere Räume, speziell für Raritäten und alte Dokumente. – Die Firma Inter-automation AG, spezialisiert auf Schliess- und Sicherheitssysteme, meldet den Konkurs an. – Der Hunnenkopf am Schwarzen Turm wird durch eine Kopie ersetzt und kann künftig, geschützt von Abgasen, saurem Regen und Umwelteinflüssen, im Ortsmuseum betrachtet werden. – Ein diskussionsfreudiges Gemeindeparlament behandelt den Voranschlag 1985, stimmt einem neuen Abwasserreglement, vier Einbürgerungsgesuchen und der Vorlage über den Einbau eines Kindergartens im alten Gemeindehaus Lauffohr zu. – «Brugg – Bilder einer Stadt» nennt der ehemalige Pfarrer von Rheinfeldern, Karl Müller, Brugg, seine veröffentlichte Reihe von 26 Ansichten der Stadt, die er in einer eigenwilligen Kugelschreibertechnik ausführte. Eine weitere Besonderheit des Buches liegt in der Tatsache, dass die Druckkosten durch Spenden aufgebracht wurden und der Erlös des Verkaufs voll der Elternvereinigung psychisch Kranker zukommt. *Elfingen*: Der Rebhang im Gebiet «Rüget» wird mit einer Investition von 90 000 Franken saniert. Durch die Terrassierung im unteren Teil soll eine Erleichterung der Bewirtschaftung erreicht werden. *Habsburg*: Als Optimum bezüglich Eingliederung in das bestehende Dorf- und Landschaftsbild wird das Projekt des eingereichten vierten Baugesuchs für die Siedlung Wüest an einer Orientierungsversammlung bezeichnet. *Lupfig*: Das Gemeindehaus erhält mit der von Paul Agustoni geschaffenen «Juralandschaft» seinen künstlerischen Schmuck. *Oberflachs*: Mit einer Ausstellung von Werken des 1967 verstorbenen Otto Ernst und des Wettinger Malers und Plastikers Eduard Spörri wartet die Vereinigung Pro Oberflachs im Zehntenstock auf. *Rüfenach*: Radio DRS berichtet in einer Direktsendung aus der Trotte zum Thema «Wümmet-Zyt». – Mit dem abgeschlossenen, umfassenden Umbau ist das alte Schulhaus den heutigen Bedürfnissen der Gemeindeverwaltung und der Schule angepasst worden. *Schinznach-Dorf*: Die Gemeinde legt den Teilüberbauungsplan «Schrann» auf. Um das als landschaftlich empfindlich eingestufte Gebiet zu schützen, sollen Spezialbauvorschriften erlassen werden. – An der ersten Schenkenberger Gewerbeausstellung, der «Schega», zeigen 44 Aussteller einen Querschnitt durch das leistungsfähige Gewerbe. *Umiken*: «Vergangene Zeiten – Bilder eines Dorfes» stehen im Zentrum des Unterhaltungsabends des Vereins «Für Euses Dorf». *Unterbözberg*: Die alte handgeschmiedete Turmuhr aus dem 17. Jahrhundert, die vom Turmuhrmacher Baer aus Sumiswald renoviert wurde, ziert als erstes Stück das Turmmuseum und kann zur Demonstration

wieder in Gang gesetzt werden. – In die Kanzel werden die von Pfarrer Helmut Huber geschnitzten Füllungen eingesetzt. *Windisch*: Die 1980 gegründete Informatikabteilung an der HTL Brugg-Windisch wird auf Grund der grossen Nachfrage an gut ausgebildeten Fachleuten ab Herbst 1984 doppelklassig geführt. – Der Jahresbericht der Gesellschaft Pro Vindonissa befasst sich mit römischen Spielen, einem Teller mit Graffito, Erkenntnissen zur Organisation von Vindonissa und «Tacitus und der Brand der Holzbauten von Baden-Aquae Helveticae». – In der erstmals in Königsfelden stattfindenden Diplomfeier dürfen 18 Psychiatrie-Pflegerinnen und -Pfleger ihre Zeugnisse in Empfang nehmen. – Die Leistungsfähigkeit, Vielfalt und Qualität des Windischer Gewerbes unter Beweis zu stellen, ist das Ziel der «Gewerbeschau Windisch» mit 40 Ausstellern aus 29 Branchen. – In seiner 55. Sitzung genehmigt der Einwohnerrat den Voranschlag 1985 und bewilligt die Projektierungskredite für neuen Schulraum im Bezirksschulhaus und im Schulhaus Dorfstrasse, stimmt dem Ausbauprojekt Schützenhaus «Sohr» zu und überweist zwei Postulate betreffend Erhaltung des Landwirtschaftsbetriebes Fahrgut.